

Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Student_innenparlament
Dorotheenstraße 17
10117 Berlin

6. 10. 2014

Bewerbung für die Wiederwahl zur Referentin für Publikation

in der Sitzung des Student_innenparlaments der Humboldt-Universität zu Berlin am
16. 10. 2014

Liebes StuPa,

hiermit möchte ich mich für das Amt der Publikationsreferentin des RefRats zur Wiederwahl stellen.

Die Arbeit hat mir in den vergangenen zwei Semestern großen Spaß gemacht und, wie ich glaube, auch recht schöne Ergebnisse hervorgebracht. Zwar konnten nicht so viele HUCh-Ausgaben produziert werden, wie ich mir vorgenommen hatte; wie ihr vielleicht festgestellt habt, waren die Hefte dafür etwas dicker als sonst üblich. Im vergangenen Jahr habe ich versucht, jedem Heft ein zentrales Thema voranzustellen; diese Arbeitsweise brachte - neben etwas längeren Wartezeiten auf den einen oder anderen Beitrag - runde Hefte und überaus positives Leser-Feedback mit sich. Insbesondere das Thema der Möglichkeit von kritischem Denken an der Uni stieß auf großes Interesse, aber auch literarische und politische Texte fanden viel Zuspruch. Gut aufgenommen wurde ebenfalls, dass wir im vergangenen Jahr neben zahlreichen hervorragenden Texten von Studierenden auch einige Beiträge externer Autor_innen und Interviewpartner_innen wie Lilli Gast, Leo Fischer und Detlev Claussen veröffentlichen konnten. Zu den bisherigen regelmäßigen HUCh-Autor_innen kamen im vergangenen Jahr viele neue Gesichter, was mich sehr freut.

Neu ist außerdem, dass die HUCh seit diesem Sommer ein eigenes Blog und eine facebook-Seite hat; beide befinden sich noch im Aufbau, erfreuen sich aber bereits regen Interesses.

Das wichtigste Ziel für das kommende Jahr ist nun, mehr Ausgaben zu produzieren, bei gleichbleibender Qualität und hoffentlich ebensovielen wichtigen Themen und spannenden Gastbeiträge wie bisher. Als besonders fruchtbar stellte sich bisher die Zusammenarbeit mit anderen Referaten des RefRats heraus, die deshalb im kommenden Jahr verstärkt fortgesetzt werden soll. Geplant ist darüber hinaus eine Neuauflage des zweisprachigen RefRat-Flyers.

Die kommende Ausgabe der HUCh wird sich – anhand vieler internationaler Konflikte, aber auch Problematiken wie Gentrifizierung oder Mietpreisanstiegen – mit dem problematischen Begriff der Heimat und der Zugehörigkeit befassen. Der Redaktionsschluss ist am 31. Oktober, Beiträge sind jederzeit willkommen.

Über eure Stimme würde ich mich sehr freuen; für Fragen und Anmerkungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Janina Reichmann